

AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG
Gruppe Straße
Abteilung Allgemeiner Straßendienst
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1



Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, 3109

Landtagspräsident
Ing. Hans Penz

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion
Eing.: 11.07.2012
zu Ltg. - **938-1/A-3/68-2011**
Vk-Ausschuss

ST1-A-8/032-2012
Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Beilagen

E-Mail: post.st1@noel.gv.at
Fax: (02742) 9005/60107 Internet: <http://www.noel.gv.at>
Bürgerservice-Telefon 02742/9005-9005 DVR: 0059986

Bezug	BearbeiterIn	(0 27 42) 9005	Durchwahl	Datum
LAD1-SE-30600/075-2011	Dipl.-Ing. Thomas Gabler		60312	10. Juli 2012
	Dipl.-Ing. Stephan Mayrhofer		60371	

Betrifft
4-spüriger Ausbau der B 210 zwischen
dem Ortsgebiet Tribuswinkel und der Kreuzung mit der Haidhofstraße in Baden;
Antwort an den NÖ Landtag

Sehr geehrter Herr Präsident!

Im Sinne des Ersuchens des Verkehrsausschusses des Landtages von Niederösterreich vom 07. Juli 2011, LT-938-1/A-3/68-2011, hat die Gruppe Straße folgende Erhebungen und Prüfungen durchgeführt.

Für die B210 wurden im Bereich zwischen der Anschlussstelle Baden, A 2 Süd Autobahn und der Kreuzung B210 Haidhofstraße Verkehrserhebungen durchgeführt. Für den genannten Bereich liegen seit dem Jahre 2004 bis 2011 (mit Ausnahme 2009 und 2010) Verkehrszählungen vor. In diesem Zeitraum wurden die Anschlussstellen A2 Süd Autobahn Kottingbrunn (Frühjahr 2006) und A2 Süd Autobahn, Anschlussstelle Bad Vöslau (Sommer 2011) eröffnet. Seit der Eröffnung der letztgenannten AST ist ein ausreichend langer Zeitraum hinsichtlich der Akzeptanz der AST durch die Benutzer vergangen, so dass eine gesicherte Aussage über die Verkehrsentwicklung getroffen werden kann.

Es zeigt sich, dass der Verkehr auf der B210 im betrachteten Zeitraum abgenommen hat. Im Jahr 2005 war die durchschnittliche tägliche Belastung ca.23.500 KFZ, im Jahr 2011 betrug die durchschnittliche tägliche Belastung ca. 22.400.

Der Umbau des Krankenhauses Baden soll 2016/2017 abgeschlossen sein. Die Aufschließung erfolgt über das bestehende Landes- und Gemeindestraßennetz. Eine direkte Anbindung an die B210 ist nicht vorgesehen. Somit kommt es zu keinem signifikanten Verkehrszuwachs durch das Landeskrankenhaus Baden auf der B210.

Die NÖ Landesregierung beehrt sich, dies zu berichten.

NÖ Landesregierung
Dr. Pröll
Landeshauptmann